

Liebe Eltern,

ich frage mich immer wieder, wie man heutzutage die traditionellen christlichen Feiertage angemessen begehen soll, wo sie doch für viele Menschen ihre einstige Bedeutung längst verloren haben. Manchen Versuch einer Annäherung an die Jahresfeste konnten Sie hier ja schon lesen. Einigen von Ihnen, die sich ihrer ursprünglichen Religiosität ganz entfremdet fühlen, wird das schon zu viel gewesen sein. Andere mögen sich darüber wundern, dass ich mich beinahe dafür entschuldigte, anlässlich einer österlichen Betrachtung Jesu Tod und Auferstehung erwähnt zu haben. Doch wenn man es recht betrachtet, fehlt vielen von uns heute nicht nur zu christlichen Feiertagen der Zugang, sondern auch zum 1. Mai, zum Tag der Deutschen Einheit oder auch zu anderen Gedenktagen. Noch schwieriger wird es bei den „neuen“ Feiertagen, wie Johanni und Michaeli, die wir auf Rudolf Steiners Anregung hin in der Waldorfbewegung zu verankern suchen, für die es aber noch immer kaum feste Traditionen gibt.

Vielleicht können wir *überhaupt* nicht mehr so richtig feiern. Manche Leute ignorieren z.B. den eigenen Geburtstag am liebsten ganz. Kinder haben die Sorge nicht. Sie feiern immer gern, ganz egal, aus welchem Anlass. Besonders lieben sie Fasching und neuerdings Halloween, die beiden Feste, wo man in andere Kleider und damit in andere Rollen schlüpfen kann. Aber im Prinzip reicht es ihnen auch schon, einfach nur zusammen zu sein, und mancher Kindergeburtstag wird so ausgelassen gefeiert, dass man hernach erst einmal zwei Tage schulfrei braucht...

Die Russen, so möchte mir scheinen, grübeln über all das nicht so viel nach. Sie feiern die Feste einfach so, wie sie immer gefeiert wurden und halten sich ganz an die Traditionen. Den Tag des Sieges, der diesmal übrigens auf unseren Himmelfahrtstag fällt, betrifft das ebenso wie das orthodoxe Osterfest am kommenden Sonntag. Da gibt es einfach feste Rituale, was man an dem Tag eben so macht, was man isst usw. Vielleicht steckt ja eben darin das große Geheimnis: Manche Dinge erschließen sich uns nämlich nicht durch kluge Gedanken und Reflexionen, sondern dadurch, dass man es einfach tut, so wie man es immer getan hat. Das betrifft übrigens auch das Religiöse überhaupt. Selten wird man zum Gottesdienst etwas Neues erfahren, sondern die Handlung wird dem entsprechenden Kultus gemäß immer wieder in derselben, ritualisierten Form zelebriert. Es geht eigentlich um Rhythmus, der unserem Lebensalltag Ruhe, Ordnung und Kraft verleihen kann. Religion hat weniger mit Denken und Verstehen zu tun als mit Fühlen und Wollen. Insofern können Sie diese Betrachtungen hier auch getrost vergessen, wenn Sie die christlichen Jahresfeste nicht wirklich in Ihren Lebensrhythmus aufnehmen möchten.

Aber noch einmal zurück zu den Feiertagen, derer es jetzt im Mai so viele gibt. Da haben wir also zunächst Christi Himmelfahrt, die übrigens in allen christlichen Glaubensbekenntnissen verankert ist. Hier gedenken wir des bei Markus und Lukas erwähnten Ereignisses, wo Jesus sein irdisches Dasein gewissermaßen beendet und zum Vater, dem Schöpfergott, in die himmlische Welt zurück kehrt, nachdem er die elf Jünger gesegnet und mit dem Sendungsauftrag sowie entsprechenden „Vollmachten“ ausgestattet hat. Es geht also eigentlich weniger um Jesus, finde ich, der sich ja sozusagen immer mehr zurückzieht, sondern vor allem um die *Jünger*, die nunmehr ganz auf sich allein gestellt ihr Wirken in der Welt beginnen sollen. Das erinnert mich ein wenig an den jedes Jahr wiederkehrenden, halb fröhlichen und halb traurigen Moment, wo unsere Schulabgänger in einer letzten feierlichen Zusammenkunft aus der Schule entlassen werden. Viele von ihnen fahren ja tatsächlich weit hinaus in die Welt. Damit sie dann noch die nötige Begeisterung oder Inspiration mitbekommen (der Begriff „heiliger Geist“ sagt uns ja heute nicht mehr so viel), gibt es dann noch das Pfingstfest, das immer fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird. An unserer Schule gibt es Pfingstferien, wie Sie wissen, weil wir Lehrer in diesen Tagen der Segnungen des heiligen Geistes ganz besonders bedürfen: Da schreiben wir nämlich die Zeugnisse.

**Morgen**, liebe Eltern, findet unser Frühlingsfest statt, wozu ich Sie hiermit noch einmal recht herzlich einladen möchte. Es wird eine Monatsfeier mit ziemlich vielen musikalischen Beiträgen geben, und danach wollen wir einfach ganz zwanglos miteinander plaudern – auch das kann inspirieren. Einige Lehrer werden zusammen mit einigen Kindern für das leibliche Wohl sorgen und bereiten verschiedene Speisen vor.

Bevor ich meinen Kollegen und Ihnen, liebe Eltern, schöne Pfingstferien wünsche, möchte ich noch darauf hinweisen, dass das Protokoll zur Schulversammlung vom März jetzt im Schulbüro zur Einsicht bereit liegt. Da steht u. a. drin, dass Frau Fäth und Herr Nawrotzki als Schlichter gewählt worden sind. In der Schulpost vom 07.03.2013 wurde noch einmal kurz erläutert, welche Funktion die Schlichtungsstelle hat.

**Ihnen allen** eine geistvolle Zeit! (Die „Herren der Schöpfung“ gestatten im Vorblick auf Christi Himmelfahrt den nicht ganz ernst gemeinten Hinweis, dass aus der Flasche nicht nur gute Geister kommen.)

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Aus dem Schulbüro:** Im Mai wird das Material- und Kulturgeld für das 2. Schulhalbjahr 2012/2013 eingezogen. In der Unter- und Mittelstufe sind 35,00 Euro und für die 9. - 13. Klasse 25,00 Euro pro Schüler zu zahlen. Selbstzahler bitten wir hiermit um Überweisung.

Diese Woche haben einige von Ihnen bereits Frau Brockmann im Schulbüro kennengelernt. Sie vertritt mich ab sofort in der Zeit meiner Krankschreibung und während meines bald beginnenden längeren Kuraufenthaltes. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Frau Bausch, die in den letzten Wochen oft eine Etage höher als gewöhnlich – nämlich im Schulbüro – saß und damit mein interessantes Aufgabengebiet auch einmal kennengelernt hat.

Herzliche Grüße! Dorothee Kirschke

**Die Gitarre** gehört neben dem Klavier sicherlich zu den populärsten Musikinstrumenten, die junge Leute gern spielen würden, wenn sie es könnten. Bei Jan Trzepalkowski kann man es lernen! Er ist Gitarrenlehrer und bietet wieder Kurse für E-, Bass- und Konzertgitarre an – und das in den Räumen unserer Schule. Nehmen Sie zu ihm Kontakt auf: 0151-20486436 oder musik.ag@web.de

**Tomatenpflanzen** können bei Frau Wendt erworben werden, wie Sie in der letzten Schulpost lesen konnten. Wenn sie daran Interesse haben, holen Sie die Pflanzen bitte möglichst vor den Pfingstferien ab, und nehmen Sie sie somit in eigene Pflege. Die Pflanzen werden es Ihnen danken.

Marion Wendt

**„Ist nicht die Ewigkeit mein?“** - Ein eurythmischer Gang durch die alten Kulturen bis in die Gegenwart am 04.05.13, 20:00 Uhr im Rudolf Steiner Haus, Meyerstraße 10, Weimar. Wir laden Sie ganz herzlich zur Eurythmieaufführung mit der Bühnengruppe der Berliner Eurythmieschule ein. Die Aufführung beschäftigt sich mit der Frage, wie wir als Menschen so geworden sind, wie wir sind. In künstlerischer Form wird aufgezeigt, dass der Mensch in sich den Werdegang der ganzen Menschheit durch die Kulturen wiederholt. Die bildhafte Begegnung mit diesem Werdegang kann zur Begegnung mit dem eigenen Selbst werden. Nach der Pause wird das Programm mit einer Erzählung von Siegfried Lenz heiter beendet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt: 12 €(ermäßigt 10 €).

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.eurythmie-berlin.de](http://www.eurythmie-berlin.de) Klicken Sie auf „Bühnengruppe“.

Die Aufführung wird organisiert von dem Verein ZwischenRaum und der anthroposophischen Gesellschaft in Weimar, Jena und Erfurt. Mit freundlichen Grüßen!

Hans Arden

**Suche dringend Inlineskates** für meine Tochter (Gr. 36 oder verstellbar um die Gr. 36). Angebote bitte unter 036428/389332 oder 015784655324.

Kristin Pöch

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 €für die Klassen 0-4; 3,20 €für die Klassen 5-13)

Montag, 06.05.	Salat, Spirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 09.05.	Christi Himmelfahrt
Dienstag, 07.05.	Linsensuppe mit Brötchen, Vanillepudding	Freitag, 10.05.	Pfingstferien
Mittwoch, 08.05.	Salat, Salamipizza, Obst Veg.: Gemüsepizza		

**Termine:** Wenn nicht anders angekündigt, beginnen **alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr**

<b>Morgen!</b> 04.05.	<b>ab 10.00 Uhr: Frühlingsfest mit öffentlicher Monatsfeier</b>
Mo 06.05.	gegen 10.00 Uhr: Klassenspiel der 8. Klasse Weimar (Schüleraufführung)
Di 07.05.	EA 3. Klasse
09. – 20. 05.	Pfingstferien
Di 28.05.	EA 8. Klasse
Fr/Sa 31.05./01.06.	Wochenendseminar: Das legasthenische Kind und die Fremdsprachen

m